

3. Tagebuchbeilagen

Brief von [Unbekannt].

Francke, August Hermann

Kempten, 18.01.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-46792

Amstern 1718. 24. Junus Kempten 1718 36

von H. Prof. fruchtbar fündeln weith man auf Ihre weise,
im jüngere Mann von Ulm brachten mich gesehen einen Brief
i. H. Senior Dingmarke, mit Vermuthen, daß seine vorse affaire
vil mühe gebe, und nun memoria nach dem andern Coma
das ganze Land wird ja so vol auf die controversias pietisticas
entkommen, und H. fündet bekennen, daß mit allem eifere in
Teologie Hallensium orthodoxie interjektivisch desideriert werden
mit ihm so nötig geseh, Erinnerung von ihm zu ihm, weil
ihre unvorsichtige separatisten, sich auf die hallenser brüder
Ihre modus aben ist zu hart, daß die hallenser Ulmen so unvoll
auflösen vortun, doch stellt, weil H. fruchtbar lang so bleibt, wenig
tural zu abführung der noch immer obstandenen Schwierigkeiten
gesehen werden. H. fündet wird mit fleiß in vorse verlästlich
sich einlassen, daß sonderbar wäre die frag vil kürzer abzuschließen
gesehen, aber mit schätzigem terminieren nimmstambien
Teologo, der immer ganzen Gummie, und zwar in seiner ganzen
wart, nicht zu vil gesehen, und von der prostitution satisfaction
zu geben haben? Einige der hallenser schätziges sehen mit ganzem
vorsicht zu bringen, ab wann aber die sachen nicht zu ge
danken geseh werden, oder ab wann die karislichen wesen
zu bringen spielen noch mehr gesehen sein vol ist ihm, der seine fleiß
fündet hat, und in vorse leben kann!